

9. Juni 2010



„Das ist ein Riesenspaß“, sagen die Schauspieler vom Viehbrooker Landtheater. Mit dabei sind Selina Staben, Rabea Schwarz, Jana Wendt, Mats Gaeth, Rita Pries, Angela Wendt, Jessica Wendt, Marie Erich, Malte Gleßmann und Kirsten Voß (von links). SEILER

## Theatergruppe erweckt Dorfgeschichte zum Leben

„Der Schatz vom Viehbrook“ wird am Sonntag wieder unter freiem Himmel aufgeführt

**RENDSWÜHREN** „Irgendeiner wollte hier ja unbedingt Theater spielen“, meinten die Schauspieler der neuen Theatergruppe, die sich im Dezember aus den Reihen des Vereins Viehbrooker Landleben gegründet hatte. Und dieser eine ist Malte Gleßmann aus Schippthorst. „Lasst uns doch einmal ein Theaterstück auführen“, hatte der 18-Jährige im Dezember gemeint, und seitdem gibt es viel Arbeit für die inzwischen elfköpfige Gruppe. Das erste Stück, „Der Stern führt uns zum Stall“, wurde zwei Mal zum ländlichen Weihnachtsvergnügen aufgeführt. Jetzt soll es mit dem „Schatz vom Viehbrook“ richtig turbulent werden. Das Stück hat Malte Gleßmann selbst geschrieben. Ein bis zwei Mal in der Woche stehen Proben, Besprechungen und die Gestaltung von Requisiten auf dem Programm. „Die alten Plastikblumen aus der ehemaligen Viehbrooker Gaststätte wollte ich schon drei Mal wegwerfen“, lachte Kirsten Voß vom Hof Viehbrook bei der Probe. Jetzt ist so mancher alte Plunder wertvolle Requisite geworden. Geplant wird im alten Backhaus



Malte Gleßmann (18) spielt nicht nur den Bösewicht, sondern hat auch das neue Stück selbst geschrieben. SEILER

Theaterbesucher erwartet ein turbulentes kleines Stück mit fast ein wenig Segeberger Kalkbergatmosphäre. Immerhin gibt es einige rasante Verfolgungsritze hoch zu Ross und auch andere vierbeinige Mitspieler auf der Freilichtbühne zu sehen. Nur wenn Hofterrier Jule bei der Probe schon einmal beginnt, nach dem Schatz vom Viehbrook zu graben, ist das nicht geplant.

vergraben sein soll. Das beschließt, den Schatz zu finden. Doch auch der zwielichtige Carl und seine Komplizin Augusta befinden sich auf der Suche nach dem Schatz. Dabei schrecken die beiden vor keinem Verbrechen zurück und entführen sogar ein junges Mädchen. Die Dorfbewohner Viehbrooks, allen voran Wirtin Magda und Detektivin Anna, setzen alles daran, Carl und Augusta zu stoppen.

Das Stück zeigt einen Teil der Hofgeschichte, wie sie sich ereignet haben könnte. So spielt Kirsten Voß ihre eigene Urgroßmutter, die seinerzeit wirklich die Wirtin der Hofgaststätte war. Und auch die Familie Wendt aus dem benachbarten Dänenbrook befindet sich auf den Spuren ihrer Vorfahren.

70 begeisterte Gäste besuchten am 29. Mai die Uraufführung des Stückes. „Bühne frei!“ heißt es jetzt im Viehbrooker Landtheater wieder am Sonntag, 13. Juni, um 15 Uhr. Der Eintritt kostet drei Euro für Erwachsene und zwei Euro für Kinder. Wer Spaß am Theaterspielen hat und mitmachen möchte, kann sich an Malte Gleßmann, Tel. 03 74 6 27 63 13, wenden. In-